Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
51	S0059/03	07.03.2003

zur Anfrage Nr. F0020/03
d. Frau/Herrn/Fraktion
Ausschuss für Bürgerinitiativen und Petitionen, Seifert, Eberhard
v.24.02.2003

Datum der Genehmigung
18.03.2003

Genehmigungsvermerk
OB, gez. Dr. Trümper

Bezeichnung
Petition XIV/III

Dezernenten
V

Verteiler	Sitzungstermin
Der Oberbürgermeister	18.03.2003 8:00
Ausschuss f. Bürgerinit. u. Petitionen	19.03.2003 16:00

Die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Camillo wird im Rahmen der Drucksache 879/02 zur Schließung vorgeschlagen. Der zuständige Jugendhilfeausschuss wird in seiner Sitzung am 13.03.03 diese Drucksache beraten.

Die Problematik der Jugendlichen ist gut nachvollziehbar, aber leider hat zum einen das Haushaltskonsolidierungsprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg massive Einsparungen im Bereich Kinder- und Jugendarbeit unserer Stadt zur Folge. Zum anderen zeigt die demografische Entwicklung in der Landeshauptstadt einen kontinuierlichen Bevölkerungsrückgang auf, der zurzeit bei einer Prognose von unter 200 000 Einwohnern für das Jahr 2015 liegt. Ein solcher Bevölkerungsrückgang hat auch Konsequenzen für die Angebote und Maßnahmen der Jugendhilfe. Vor diesem Hintergrund müssen alle Angebote auf den Prüfstand gestellt werden und neue Prioritäten für den Erhalt von Einrichtungen und Förderung geeigneter Maßnahmen gesetzt werden.

Die in der Verwaltung des Jugendamtes erarbeitete Beschlussvorlage 879/02 sieht aus o. g. Gründen vor, eine schärfere Profilierung von Freizeiteinrichtungen herzustellen, die sich dann von der Personalausstattung als auch von den Angeboten her unterscheiden. Angebotsorientierte Kinder- und Jugendzentren sind räumlich und personell größere Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen. Die Zentren haben für Zielgruppen wie Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Bewohner aus dem Umfeld und Familien Anregungsfunktion und eine große Offenheit. Kleinere Einrichtungen als Jugendtreffs sind Anlaufpunkte für Gleichaltrigen–Gruppen mit Orientierungshilfe durch Erwachsene und stellen Beziehungsarbeit in den Vordergrund

Im Rahmen dieser neuen Struktur von Einrichtungen besteht die Notwendigkeit der Verlagerung von Personalstellen von Jugendtreffs in Kinder- und Jugendzentren, der Streichung von Personalstellen und der Schließung ausgewählter Einrichtungen.

Zum 01.01.2004 ist vorgesehen, die KJFE Camillo zu schließen. Diese kommunale Einrichtung wurde vor allem deshalb vorgeschlagen, da im Sozialraum West eine relativ hohe Angebotsdichte von Einrichtungen offener Kinder- und Jugendarbeit im Vergleich zu anderen Stadtteilen vorhanden

ist. Die Schließung einer weiteren Einrichtung eines freien Trägers im genannten Sozialraum ist analog im Beschlussvorschlag enthalten.

Kommt es zur Schließung der Einrichtung Camillo, könnten die Kinder und Jugendlichen, die zur Zeit diese Einrichtung besuchen, alternative Angebote in Olvenstedt wahrnehmen.
So gibt es zum Beispiel in Trägerschaft der Landeshauptstadt die Kinder- und Jugendzentren Weizengrund und Weiberkiste. In freier Trägerschaft existieren in unmittelbarer Nähe das Kinder- und Jugendzentrum Mühle mit Bauspielplatz und Spielmobil des Spielwagen e.V. und die Kinder- und Jugendtreffpunkte Schnitterhof/KIK des Brücke e.V. und des Kinderfilmstudios e.V..
Darüber hinaus hält Olvenstedt Jugendräume verschiedener Träger vor, die von Jugendlichen in Selbstverwaltung genutzt werden können. Als Beispiele seien genannt die Räume der Jugendinitiative KIKA in der Kindertagesstätte Käferwiese, Räume der Jugendfeuerwehr, des Katholischen Pfarramtes St.Josef oder des Kulturhauses Alt Olvenstedt e.V.

In der Stadt Magdeburg ist kein Bereich von Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung ausgeschlossen. Die Vorschläge zur Profilierung von Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit in einer anderen Struktur sollen eine große Angebotsvielfalt für zahlreiche Kinder und Jugendliche unserer Stadt absichern. Leistungseinbrüche sollen möglichst gering gehalten werden.

Bröcker